



Die „Mittleren“ („Morsumer Girlies“)

7-8 Jahre (1.+ 2. Klasse) - mittwochs 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr

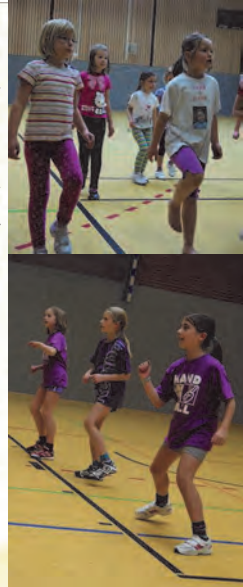
Hier werden neben ersten Tanzschritten auch Rhythmus- und Taktgefühl geschult, und es kommen erste Koordinationsübungen hinzu.

Die „Großen“ („Morsumer Wildcats“)



9-10 Jahre (3.+ 4. Klasse) - mittwochs 16:15 Uhr bis 17:00 Uhr

Hier werden Tanzschritte altersentsprechend vertieft, ergänzt und variiert. Mit allen drei Gruppen werden regelmäßig Tänze einstudiert und z.B. zur Weihnachtszeit oder zur Sommerpause den Eltern vorgeführt. Darüber hinaus treten die Kinder beim Morsumer Karneval und bei verschiedenen Vereinsanlässen auf. Alle Kinder sind stets hochmotiviert und voller Vorfreude, wenn es an das Üben für „unseren“ Tanz und den großen Auftritt geht. Da die Gruppen stark ausgelastet sind empfiehlt es sich, rechtzeitig die Kinder anzumelden.





BAUGESCHÄFT ROLF MEYER

Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand ■ Beratung ■ Planung ■ Ausführung

- ✓ *Ausführung aller Maurer- und Stahlbetonarbeiten*
- ✓ *Schlüsselfertige Bauten zum Festpreis*
- ✓ *Ihr Partner für Altbausanierung und Instandhaltung*

Planung – Neubau – Umbau – Sanierung

Wulmstorfer Straße 45a | 27321 Thedinghausen



(04233) 929 18

www.baugeschaeftmeyer.de





FAHRZEUGHAUS

RAIFFIT GmbH

Reparaturen aller Fabrikate

TÜV/AU

Reifendienst

Thedinghausen · Schulstraße 18 - 24 · Tel. 0 42 04 / 2 97 · Fax 75 35

www.fahrzeughaus-raiffit.de



Christopherus

Einfach einen Bissen besser.

Wir gratulieren zum 100jährigen Jubiläum

**Die
gesunde Hundenahrung,
basierend auf gesundem
Menschenverstand.**

Erhältlich in Raiffeisenmärkten
und im Landhandel in Ihrer Nähe.



ALLCO ALLCO Heimtierbedarf GmbH & Co. KG · Muggenort 21 · D-27521 Thedinghausen
Tel.: (+49) 0 42 35 / 95 20-0 · Fax: -20 · www.allco-online.de

Kinder Karneval

A group of children are performing on a stage during a carnival event. They are wearing costumes that include long, flowing, light-colored skirts or shawls over their regular clothes. The stage is lit with warm, yellow lights, and there are colorful stage lights (red, green, yellow) visible in the background. The children are in various poses, some with arms raised, suggesting a dance or performance. The background features a wooden wall and a sign that says "MORSUM".

Morsum Helau!

Prihzenpaare und Præcidenten

2000	Nele Wulfers und Roman Weidenh�fer	Christian Kolodie
2001	Thomas Wittler und ...	Martin Müller
2002	Martin Müller und Cindy Ahlgrimm	Marc B�sewill
2003	Martin Müller und Recarda Müller	Marc B�sewill
2004	Rico Albrecht und Joelle Mesengeshi	Marc B�sewill
2005	Malte Kothe und Tina Lindner	Marten R�pke
2006	Daniel Kamski und Jana Siebert	Tjark Meyer
2007	Tom Schröder und Fee Kramski	Jan Wolters
2008	Linus Wirth und Lena Behrmann	Tjark Meyer
2009	Jan-Hendrik Koch und Jasmin Henke	Tjark Meyer
2010	Claas Bischoff und Marieke Ranft	Leon Thalmann
2011	Leon Firleke und Marit H�neke	Hergen Fehsenfeld
2012	Jan Kleemi� und Jule Kluck	Hergen Fehsenfeld
2013	Jonas Buschmann und Leonie Sch�ding	Amadeus Goroncy

Am Sonntag, den 16. Februar 1969 hat der TSV Morsum zum ersten Mal zum „Kinderkostümfest“ in Döhlings Saal eingeladen. Der Eintritt lag damals bei 50 Pfennig (0,25 EUR).

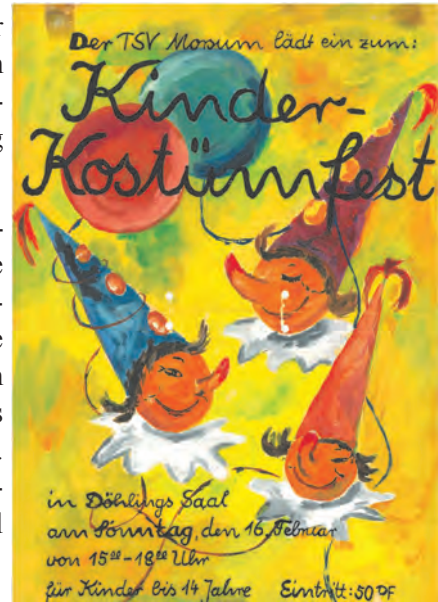
Das Wetter machte der Erstaufgabe des Kinderkarnevals jedoch fast einen Strich durch die Rechnung. Starker Schneefall ließ den damaligen Vorsitzenden Karsten Thalmann unzählige Male nervös mit der Frage: „Lassen die Eltern ihre Kinder trotz des schlechten Wetters aus dem Haus?“ durch Döhlings Saal marschieren. Zum Glück war das Wetter kein Hinderungsgrund für die Eltern und der Saal war schnell gefüllt.

Seit diesem Zeitpunkt ist der jährliche Kinderkarneval aus Morsum nicht mehr wegzudenken.

Heute sind die Gruppen aus dem Morsumer Kindergarten, der Grundschule und aus den eigenen Reihen fester Bestandteil des Bühnenprogramms und führen das in wochenlanger Kleinstarbeit erprobte vor vollen Rängen souverän vor. Dazu kommen noch weitere Gruppen mit älteren Kindern, deren Tanzvorführungen schon beim „richtigen“ Erwachsenen-Karneval am Sonntag-Vormittag gezeigt und mit viel Beifall bedacht worden sind. Der Elferrat wird traditionsgemäß von den Handballern der jeweiligen männlichen E-Jugend gestellt.

Nach dem Bühnenprogramm startet für diejenigen, die Lust haben, ein Animationsprogramm mit vielen Spielen und Musik, bevor der Kinderkarneval dann langsam ausklingt.

Die Planung des Kinderkarnevals ist seit jeher Sache des Vorstands. Viele Jahre waren als Organisatoren Henni Thalmann, Ingrid Heger, Hermann Lakemann, Jörg Lefers, Maren Jacobsen und Ender der neunziger Jahre auch mal der Spielmannszug Morsum zuständig.





Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in Talente. 

Die Kreissparkasse Verden fördert den Sport und die Vereinsarbeit im Landkreis Verden. Sie unterstützt eine Vielzahl von Projekten und Aktionen. Das ist gut für den Landkreis und für die Menschen in der Region. www.gut-fuer-deutschland.de

**Kreissparkasse Verden.
Gut für den Landkreis Verden.**

Der TSV Morsum hält Euch nun fit seit 100 Jahren.
Wir machen Euch fit für den Straßenverkehr seit mehr als 30 Jahren.



Das Jubiläum unterstützen wir und schenken euch bei Anmeldung in unserer Fahrschule einen Gutschein in Höhe von 20,00 EUR.

Mit weiteren 20,00 EUR unterstützen wir den TSV Morsum im Jubiläumsjahr.

Telefon: 04204 - 7766
www.fahrschule-norbert-hess.de
info@fahrschule-norbert-hess.de



Badminton

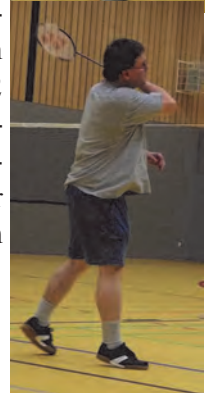
Die jüngste Sportart im TSV Morsum



Die im Jahr 2011 durch Initiator Reinhold Müller gegründete Badmintongruppe trifft sich montags von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr in der Morsumer Sporthalle. In einer Hallenhälfte steht in dieser Zeit der Spaß an der Bewegung und am Badminton im Vordergrund.

Ohne großes Vorgeplänkel sind die Netze innerhalb kürzester Zeit aufgebaut und schon surren die ersten (Feder-) Bälle mit den typischen „Kling-Klong“-Geräuschen, wenn der Ball auf den Schläger trifft, über die Netze. Anfangs in gemäßigttem Einspiel-Tempo, später mit Haken und Ösen und wechselnden Rhythmen, immer im Versuch, den oder die Gegenüber durch raffinierte Schlagvariationen auszuspielen.

Dabei wird in keiner festen Spielform gespielt. Die ständig wechselnde Teilnehmeranzahl zwischen 6 und 16 Personen in den Leistungsklassen Einsteiger bis Fortgeschrittene steuert, ob in Einzeln oder Doppeln gegeneinander angetreten wird. Auch 2 gegen 1 ist öfter zu sehen - der Trainingseffekt für den einen ist dann gewollt entsprechend höher. Jeder, der Spaß am Badminton hat, ist natürlich herzlich willkommen.





FREIZEITFUßBALL

Der TSV Morsum steht eigentlich nicht für Fußball. Dieses Sportangebot haben stets die anderen Vereine der Samtgemeinde Theedinghausen angeboten. Aber eigentlich geht es bei den Freizeitfußballern nicht um den Fußball, sondern darum, sich regelmäßig zu bewegen und dabei Spaß zu haben. Und da musste eben die Sportart erhalten, die einfach ist und Spaß macht: Fußball.

Hier ist der Name Programm. Im Vordergrund steht klar die Freizeit. Wer kommt, der kommt - wären alle da, müsste die Halle wegen Überfüllung geschlossen werden. Aus einem Pool von insgesamt rund 30 Leuten (Handballer, Fußballer, Leichtathleten...), die übrigens fast das gesamte Altersspektrum abdecken, treffen sich jeden Freitag acht bis

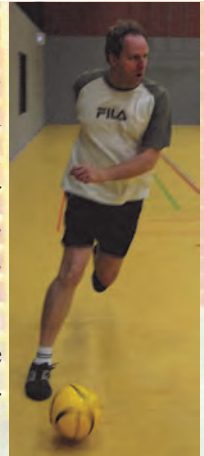


zwölf Freizeitfußballer um 20.00 Uhr in der Morsumer Sporthalle.

Gespielt wird dann zwar mit dem erforderlichen sportlichem Ehrgeiz, es werden aber sicherlich keine Kilometer gezählt. Trotzdem kommt hier jeder gerne ins Schwitzen und merkt es meistens erst, wenn die Trainingseinheit beendet worden ist. Danach klingt der Abend meist in gemütlicher Runde im Mehrzweckraum der Turnhalle aus. Hier gibt es immer genug Themen, die ausgetauscht werden können.

Zudem gibt es - für die, die Lust haben - außerhalb der Turnhalle mehr als eine gemeinsame Aktivität: Kohl- und Pinkeltour, Spargelessen, Verdener Domweih, Bremer Freimarkt.

Hier werden die neu entstandenen Kontakte intensiviert und alte Freundschaften gepflegt.





Die Gruppe besteht aus deutlich mehr als den hier abgebildeten Damen und trainiert donnerstags von 19:30 - 20:30 Uhr in der Morsumer Turnhalle.

Die Freizeitsportgruppe ist ähnlich zu sehen wie die Freizeitfußballer - nur wird hier mal wieder bewiesen, dass Frauen vielseitiger sind als Männer. Wann genau diese Gruppe entstanden ist, ist lei-





der nicht überliefert.

Fast jede Ballsportart wird an den Trainingsabenden gespielt (außer Fußball!). Und es wird tatsächlich gespielt - weil eben das Spiel und der Spaß am Spiel absolut im Vordergrund steht. Es gibt überhaupt kein festes Muster, außer dass auf jeden Fall ein Ball ins Spiel kommt. Gemacht wird nach einer Aufwärmphase, was gefällt. Das beweisen oftmals auch anerkennende Beifallsstürme, lautes Gelächter oder ein dezentes Gekichere in der Halle, wenn eine Aktion besonders gut gelungen oder eben besonders ungewöhnlich beendet worden ist.

(Ball-)Sportinteressierte sind jederzeit gerne gesehen.





Wir gratulieren zum Jubiläum!



IHRE RAIFFEISEN-MÄRKTE

Dörverden · Eystrup · Morsum · Nienburg · Rehburg · Riede · Rodewald
Steyerberg · Stolzenau · Tier- & GartenFreund in Lemke · Wietzen

Die Raiffeisen-Märkte gehören der RWG Grafschaft Hoya eG, Industriestraße 2, 27333 Schweringen an.



FRISUREN

Sie finden uns :

in Schwarme

Bremer Straße 2

0 42 58 / 98 37 77

in Morsum

Verdener Straße 18

0 42 04 / 68 55 16

und Neu

in Thedinghausen

Braunschweiger Straße 23

0 42 04 / 24 93 220



- ◆ UMBAU
- ◆ NEUBAU
- ◆ INNENAUSBAU
- ◆ BETONARBEITEN

E+S Bau GbR • Verdener Str. 41 • 27321 Morsum

Tel.: 0 42 04 - 91 62 0



Ihr Flüssiggasversorger

... im Tank und in Flaschen



Schröder Gas GmbH & Co. KG

Dibberser Bahnhof 5
27321 Thedinghausen

Telefon (0 42 04) 998-0
Telefax (0 42 04) 998-199

E-Mail: info@sg-energie.de

www.sg-energie.de



POWER- Fitness

Fetzigere Musik, mal so richtig Auspowern
intensives Training für den gesamten Haltungs- und
Bewegungsapparat



Unter dem Motto „Auspowern auf allen Ebenen“ geht es bei diesem Angebot darum, auf verschiedene Arten und Weisen die körperliche Fitness zu stärken und zu trainieren.





Hierbei werden neben Aerobic, Step-Aerobic, Hantel- und Intervall-Trainings, Rückenfitness auch verschiedene Workout-Stunden mit und ohne Geräten gestaltet. Aufgelockert und ergänzt wird das Ganze durch gelegentliche Dance/Jazz-Dance-Stunden, bei welchen zu verschiedenen Musikstilrichtungen einfach losgetanzt wird. Neue Trends sorgen für abwechslungsreiche Stunden.

Trainiert wird immer auf verschiedenen Leveln, so dass jeder die Möglichkeit hat, sich auf „seiner Stufe“ einzufinden und entsprechend seiner Möglichkeiten aktiv zu sein.

Aufgrund dieser Angebotsgestaltung ist ein Neu- oder Wiederein-



stieg jederzeit möglich.

Besonders erfreulich ist der stetige Zuwachs von Teilnehmern seit Fertigstellung des Hallenbaus. Mittlerweile können wir auf eine Gruppe von weit über 20 Teilnehmern blicken und freuen uns immer über Interessierte, die jederzeit gerne bei uns „aktiv“ reinschnuppern können.

Weitere Infos gibt es bei Nicole Meier unter 04233/942373.



Immer wieder Samstags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr stehen unsere Handballer und Freizeitfußballer sechsmal im Jahr auf dem Gelände der Genossenschaft bereit, um das Papier anzunehmen.

Die Sammlung des Altpapiers stellt für jeden Verein eine Einnahmequelle dar. Es ist daher nicht hoch genug zu bewerten, dass immer noch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger das Papier gerne zum TSV Morsum bringen.



Altpapier- sammlung



Es sind immer ausreichend helfende Hände verfügbar, die jeden noch so schweren Karton in die bereitgestellten Container befördern. Anschließend bleibt immer noch Zeit für einen kleinen Klön-schnack.

Insbesondere an den kalten Sammelterminen haben sich die Sammler schon mehr als einmal über warme Getränke gefreut, die großzügige Altpapierentsorger/-innen bereitgestellt haben.

Sammeltermine 2013

05. Januar

02. März

04. Mai

06. Juni

07. September

02. November



Bauch Beine Po



Raus aus dem Alltag - nicht nur für Frauen gedacht



BBP ist ein spezielles, intensives Training, das gezielt auf die genannten Körperteile der Frau abgestimmt ist. Obgleich dieses Angebot aktuell den Frauen vorbehalten ist, dürfte es einigen Männern auch deutlich weiterhelfen.



Die in manchen Hochglanzbroschüren beschriebenen Traumfiguren werden vermutlich nicht nur hier nie erreicht werden aber: Fettpolster sind nicht gottgegeben und mit regelmäßigem Training lassen sich tolle Erfolge erzielen! Von nix kommt schließlich nix.

Marita Felbusch hat diese Gruppe im November 1998 ins Leben gerufen. Trainiert wird mal zu schnellen Rhythmen und mal zu entspannenden Tönen montags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Morsumer Turnhalle.

Zu einer Schnupperstunde ist jeder jederzeit gerne willkommen.



Step- Aerobic

„und 1...2...3...4...und 5...6...sie - ben...8
von vorn!“



Bei der Jahreshauptversammlung am 13.03.1989 wurde durch Gudrun Sperling schriftlich der Antrag auf Neugründung einer Jazz-Dance-Sparte gestellt und natürlich angenommen. Der Zuwachs in der Jazz-Dance-Gruppe war beträchtlich. Bereits im Gründungsjahr hat eine aus der Trainingsgruppe resultierende Tanzgruppe an Wettkämpfen teilgenommen.



Aerobic-Gruppe 2003 beim 90-jährigen Jubiläum

Im Jahr 1991 hat Marita Feldbusch diese Gruppe übernommen. Hier und da gab es immer mal wieder Wettkämpfe oder Auftritte dieser Gruppe (z.B. zum 80- und 90-jährigen Jubiläum des TSV) - im Vordergrund stand und steht aber immer die aktive Freizeitgestaltung in und außerhalb der Turnhalle (beispielsweise bei Fahrrad- und Kohltouren).



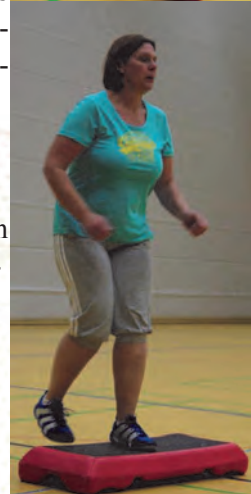
Im Jahr 1996 ist aus der Jazz-Dance-Gruppe die Aerobic-Gruppe geworden (Marita Feldbusch auf Aerobic/BBP - Gruppe 2003 der



Jahreshauptversammlung 1997: „Aerobic ist ein effektives Ganzkörpertraining, bei dem das Ausdauertraining im Mittelpunkt steht und wesentliche Fitnesskomponenten wie Kraft, Flexibilität in Koordination in enger Verbindung mit Musik in einem logisch aufgebauten Trainingsprogramm zusammengeführt werden.“).

Nur knapp zwei Jahre später ist das Angebot geteilt in eine Aerobic-Gruppe und eine Step-Aerobic-Gruppe, mit einem gezielten Muskelprogramm für Gesäß, Oberschenkel und Waden.

Heute wird beim Step-Aerobic mit anspornender Musik in einer Gruppe von knapp 20 Frauen ausgiebig trainiert. Man muss sich wundern, auf welche Art und Weisen der „Stepper“ benutzt werden kann. Dabei ist die Anstrengung meistens erst nach dem kurzweiligen Programm zu merken.



Nordic- Walking

A photograph of two women walking on a paved path in a park during autumn. The trees have yellow and orange leaves. The women are wearing dark jackets and using silver Nordic walking poles. The path is covered with fallen yellow leaves.

Frischlufft, Bewegung, Unterhaltung, schonendes
Ausdauertraining



Angefangen hat alles im Mai 2006 mit einzelnen Kursen, in denen das Nordic-Walking vorgestellt und die Technik – die Fußtechnik und der Stockeinsatz - vermittelt wurde. Der erste Kurs war noch recht verhalten besucht. Wahrscheinlich weil es etwas Neues war und auch das Nordic-Walking noch nicht als wirklicher Sport gesehen wurde. Immer wieder wurden die Walker mit Aussagen wie: „Jetzt geht auch Morsum am Stock“, „Ihr habt Eure Skier vergessen“ oder „Da kommen die Schneckenstecher“ bedacht. Die Kurse wurden nach und nach immer besser angenommen, so dass sich schon bald eine feste Gruppe zum regelmäßigen Walken zusammengefunden hat. Heute ist es bereits soweit, dass sie vermisst werden, wenn



Strecken eine längere Zeit nicht gegangen werden.

Zunächst wurde immer in der Woche gewalkt mit einer Entfernung von etwa 6 km. Aus familiären Gründen musste das Walken dann auf Sonntags vormittags verlegt werden, was zunächst nicht begeistert aufgenommen wurde, heute aber für alle der schönste Termin ist. Mittlerweile sind alle so fit, dass man jeden Sonntag auf eine Strecke von 8 – 10 km kommt. Auf das Wetter wird keine Rücksicht genommen – es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung. Es wird bei Hitze, Kälte, Sturm und Regen gewalkt - nur bei Schnee und Glätte wird gepasst.

Nordic-Walken ist ein Sport, der durch das schwingvolle Gehen die Ausdauer und damit Herz und Kreislauf und durch den Stockeinsatz die Muskeln trainiert. Anders als bei vielen anderen Sportarten sind nicht nur einzelne Muskelgruppen sondern fast alle Muskel im Einsatz – bis zu 90 %. Besonders intensiv werden trainiert: Oberschenkel, Po und Hüfte, Waden, Rücken, Brust, Schultern und Arme. Der aktive Stockeinsatz fördert die Aufrichtung des gesamten Körpers.

Nordic-Walken ist eine der wenigen Sportarten, die für fast jeden geeignet ist, für Personen, die mit Sport nie viel im Sinn hatten oder aktive Sportler, Jung oder Alt,



Schwangere, Personen mit Gelenk- oder Herz-/Kreislaufproblemen. Es ist ein tolles Gelenktraining . Hüft-, Knie und Fußgelenke werden sanft belastet, bleiben fit, beweglich und leistungsfähig.

Alle, die noch keine Erfahrung mit dem Nordic-Walken gemacht haben, aber es einmal ausprobieren möchten, haben die Möglichkeit in einer gesonderten Einheit, erste Versuche zu starten. Da steht die Übungsleiterin Nicole Müller jederzeit gerne zur Verfügung. Die Gruppe freut sich über jede/jeden, der neu hinzukommt.

Alle, die schon Erfahrungen im Nordic-Walken haben, sind sonntags um 10:30 auf dem Parkplatz der Grundschule Morsum, Schulstraße, herzlich willkommen. Das Walken endet dann um ca. 12:00 Uhr mit einer kleinen Dehneinheit.

Weitere Infos gibt es bei Nicole Müller, Tel. 04204/69423



Yoga



Positive Effekte
auf physische
und psychische
Gesundheit



Die Yoga-Teilnehmer/innen treffen sich jeden Dienstag in zwei Gruppen im Morsumer Kindergarten. Übungszeiten sind von 18:00 bis 19:30 Uhr und von 19:45 bis 21:15 Uhr. In den Schulferien finden keine Kurse statt.



Yoga – das ist ein altes Übungssystem, das sich in Indien in Jahrtausenden entwickelt und bewährt hat und seit mehr als hundert Jahren auch bei uns im Westen angekommen und an die hiesigen Bedingungen angepasst wurde.

Es wird Hatha-Yoga praktiziert: ein körperbetonter Übungsweg, der vielfältige Körperhaltungen (Asanas), Atemübungen (Pranayama) und Entspannungstechniken umfasst.

In den Yogastunden wird jedes Körperteil trainiert; Dehnung und Kräftigung der Muskeln, der Gelenke, der Wirbelsäule und des gesamten Knochengerüsts. Dadurch werden Haltung, Kraft und Beweglichkeit verbessert.

Die positiven Wirkungen beschränken sich aber nicht nur auf die äußere Gestalt des Körpers. Auch innere Organe, Drüsen und Nerven werden gestärkt. So regulieren Yogaübungen die Drüsen- und Verdauungstätigkeit, fördern eine gesunde Atmung und stärken ganz allgemein das Immunsystem. Die Konzentrationsfähigkeit wird ebenso positiv beeinflusst wie die Fähigkeit mit alltäglichen Stresssituationen umzugehen.

Kennzeichnend für Yoga ist, dass Körper, Seele und Geist gleichermaßen angesprochen werden. Durch regelmäßiges Üben erfährt man ein Gefühl der körperlichen Stärke, der emotionalen Ausgeglichenheit und des geistigen Friedens.

Eine typische Yogastunde am Dienstag gestaltet sich folgendermaßen: Wir beginnen mit der Einstimmung auf Yoga, indem wir im Liegen entspannen und unseren Geist zur Ruhe kommen lassen. Es folgen Atemübungen, die je nach Art eher entspannend, energetisierend oder reinigend wirken können. Nach einer Aufwärmphase kommen wir zu den eigentlichen Yogastellungen, die sowohl im Stehen, Sitzen oder Liegen stattfinden. Vorbeugen, Rückbeugen, Seitbeugen, Drehungen, Umkehrhaltungen und Gleichgewichtsübungen sind regelmäßiger Bestandteil jeder Yogastunde.

Dabei wird viel Wert darauf gelegt, den Körper achtsam und behutsam zu trainieren und dabei in Verbindung mit der Atemführung bewusst und konzentriert in sich hineinzuspüren. Im Yoga gibt es keinen Leistungsdruck. Jeder übt nach seinem momentanen Vermögen, erspürt dabei seine Grenzen und akzeptiert diese.

Abgeschlossen wird jede Yogastunde mit einer etwa 15-minütigen Entspannungsphase, in der systematisch alle Körperteile entspannt werden.



Yoga im TSV Morsum gibt es übrigens seit dem 20.04.2004 - damals unter der Leitung von Ingeborg Wittler, später Gitta Gro-nowski und seit 2007 Ina Geipel, bei der es unter der Telefonnum-mer 04231-935211 weitere Informationen gibt



Teen- Aerobic

Bereits von 2003 bis Ende 2008 gab es im TSV Morsum eine Kids-



und Teen-Aerobic-Gruppe, die gerade Anfangs sehr gut angenommen wurde. Leider wurde die Gruppe aufgelöst, da Nicole Müller als Übungsleiterin die Stunde nicht mehr wahrnehmen konnte und auch die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen rückläufig war. Nach und nach wurde immer wieder der Wunsch geäußert, wieder Tanzen oder Bewegung nach Musik im Verein anzubieten.

Mit der Eröffnung der neuen Turnhalle im Jahr 2011 konnte ab Mai wieder mit diesem Angebot gestartet werden. Die Nachfrage im Vorfeld zu einem entsprechenden Angebot war groß, da bis dahin im TSV Morsum für Kinder und Jugendliche außer Handball nur recht wenig angeboten wurde. Nach kurzer Zeit haben sich zu der Teen-Aerobic-Stunde dienstags in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr 26 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahre (ab 5. Schuljahr) eingefunden.

Im Wesentlichen ist Aerobic ein effektives Ganzkörpertraining, bei dem das Ausdauertraining im Mittelpunkt steht und wesentliche Fitnesskomponenten wie Kraft, Flexibilität und Koordination in enger Verbindung mit der Musik in einem Trainingsprogramm zusammengeführt werden.



In der wird ver-Dance-

Übungsstunde stärkt in die Aerobic ge-

probt. Das bedeutet, dass häufig tänzerische Bewegungsformen und Stile zu entsprechender Musik hinzugezogen werden. Dadurch entstehen Choreographien, die dann zu Tänzen zusammengefügt werden. Bei diesen tänzerischen Varianten weichen oft die Bewegungsformen von den klassischen Aerobic-Bewegungen ab. Arm- und Fußtechniken, Schrittformen und Körperhaltungen stellen eine hohe Anforderung an Koordination und Körperbeherrschung dar. Die Musik unterstützt dabei die Motivation der Teilnehmerinnen.

Im März 2012 wurde die Gruppe aufgeteilt, um allen besser gerecht werden zu können. Es trainieren jetzt die Mädchen vom 5. bis 7. Schuljahr dienstags in der Zeit von 17:30 – 18:15 Uhr, die Mädchen ab dem 8. Schuljahr treffen sich dann in der Zeit von 18:15 bis 19:00 Uhr in der Halle.

Zu Beginn der Sommerferien 2012 war die Gruppe – 18 Mädchen und 2 Betreuerinnen – für fünf Tage zum Landesturnfest nach Osnabrück. Die fünf Tage standen verstärkt unter einem sportlichen Aspekt, der Spaß ist dabei nicht zu kurz gekommen. Beim Zuschauen von einzelnen Wettkämpfen haben die Mädchen einen Einblick gewonnen, wie Dance-Aerobic aussehen kann.

Alle Mädchen und natürlich auch Jungen ab dem 5. Schuljahr sind bei der Teen-Aerobic herzlich willkommen. Für Rückfragen steht



Nicole Müller unter der Telefonnummer 04204/69423 jederzeit gerne zur Verfügung.





**Hohe Leistung für
komplexere
Rasenflächen.**

**HUSQVARNA
Automower® 230ACX**

Mit höherer Leistung, zwei Suchschleifen und weiteren Ausstattungsmerkmalen eignet sich der Automower® 230 ACX besonders für große und komplexe Rasenflächen bis zu 3.000 m².

3.000 m² +/-20% - Grau - NiHM

€ 2.849

WWW.HUSQVARNA.DE

Temp Motorgeräte

Wulmstorfer Straße 46 • 27321 Morsum • Tel.: 04233/1268

www.TEMP-MORSUM.de

SCHORNSTEINVERTRIEB NORD

Abgassysteme für Öl, Gas und Festbrennstoffe

OLSBERG KAMINÖFEN

mit innovativer und patentierter Verbrennungstechnik
zusätzlich mit Wärmespeicherung!

27321 Thedinghausen / OT WULMSTORF

Müggendorf 45 - Tel.: 04233 / 6 67 - Fax: 04233 / 6 68

JÜRGEN VOSS



Alles auf einen Klick: www.voss-lunsen.de

Lunser Dorfstr. 2 • 27321 Thedinghausen
Tel. 0 42 04 / 72 46



MALEREIBETRIEB *Andreas Wulf*

Ausführung sämtlicher Maler-, Glaser- und Fußbodenarbeiten • Gerüstverleih

Möchten Sie etwas verändern? Wünschen Sie fachgerechte Beratung? Auch zu Malerarbeiten mit ökologischen Farben? Dann sind Sie bei uns richtig!

Malerarbeiten

- Kreative Wandgestaltung
- Montage von Stuckelementen
- Ökologische Anstrichsysteme
- Fassadenanstriche und Sanierungen
- Wärmedämm-Verbundsysteme

Bodenbelagsarbeiten

- Korkparkett-Studio
- Teppichboden-Verlegung
- Linoleum-Verlegung
- Sisal und Kokos

Wir bringen Farbe ins Spiel!

Bürgerstr. 9 • 27321 Thedinghausen • Tel. 04204/242 u. Fax 04204/1789
E-Mail: andreas-wulf@ewetel.net • Internet: www.malerwulf.de

Handball

Teamgeist, Athletik, Taktik, Schnelligkeit, Dynamik
Mehr kann man emotional im Sport nicht erleben!



Saison 2012 / 2013

I. Herren	Verbandsliga Nordsee
I. Damen	Landesliga
II. Herren	Kreisliga
II. Damen	Kreisoberliga
III. Herren	2. Kreisklasse
mA-Jugend	Kreisliga
wA-Jugend	Kreisliga
mB-Jugend	Kreisliga
wB-Jugend	Kreisliga
wC-Jugend	Kreisliga
mD-Jugend	Kreisliga
wD-Jugend	Kreisliga
mE-Jugend	Spielrunde
wE-Jugend	Spielrunde
Maxis - gemischt	Spielrunde
Minis - gemischt	Spielrunde

Als erste und lange Zeit einzige Ballsportart des TSV Morsum wird die Handballabteilung offiziell 1947 durch Initiator Heinrich Struckhoff gegründet. Zur Spielserie 1946/1947 werden eine Herren- und eine A-Jugendmannschaft gemeldet. Damit ist Morsum ein Nachzügler auf diesem Gebiet, spielen andere Vereine schon seit rund 25 Jahren Handball im Kreis Verden.



Morsums Handballer 1949
(von links):

Heinrich Struckhoff
Gerd Klatt
Hans Kollender
Friedrich Heym
Karl Raabe
Johann Wolters
Kurt Klatt
Werner Dunker
Johann Harms
Johann Adelong
Dietrich Meyer
Johann Benecke

Dennoch ist das ein wohlüberlegter Beginn einer echten Erfolgsgeschichte für diese Sportart im TSV Morsum, was allerdings noch eine Zeit lang dauern sollte.



Großfeldhandball 1949 - Morsum in den dunklen Trikots

Handballobmänner	
1947	Bruno Meyer
1949	Dieter Kassebart
1950	Werner Dunker
1953	Heinz Thalmann
1954	Johann Ehlers
1956	Karsten Thamann
1959	Klaus Meyer
1962	Hermann Wolters
1965	Kurt Behrmann
1968	Gerhard von Salzen
1970	Ehler Meyer
1972	Rudi Kerber
1973	Hermann Lakemann
1976	Helmut Lührs
1977	Hermann Lakemann
1989	Ingo Döhling
1991	Hans-Heinrich Vöge
1993	Jörg Lefers
1995	Hans-Heinrich Vöge
1999	Horst Wolters
2002	Jürgen Bösewill
2012	Michael Vöge



Großfeldhandball auf dem Morsumer Sportplatz

Trainiert und gespielt wird zunächst ausschließlich auf dem Morsumer Sportplatz, heutiger Jahn-Richter-Platz in der Ortsmitte. Echte Umkleidekabinen oder gar Duschen gibt es noch nicht - als Umkleide dient die alte Schule direkt neben dem Sportplatz und gewaschen wird sich zu Hause. Es wird ausschließlich Großfeldhandball angeboten, da es in näherer Umgebung noch keine Sporthallen gab. Eine Besonderheit gibt es auf dem Morsumer Sportplatz: Beim Großfeldhandball kann nur aus drei Ecken eine Ecke ausgeführt werden - die vierte gibt es nicht. Der Sportplatz ist zu klein.

In der Spielserie 1949/1950 spielt der TSV Morsum gegen Mannschaften wie Walle, Schafwinkel, Sehlingen und Verden III in der zweiten Kreisklasse.

Wenig später gibt es dann erste Hallenhandballmeisterschaften, die in Turnierform z.B. in Reithallen in Eystrup durchgeführt worden sind.

Es wird neben dem Sportplatz auch bei Emma Gohde (später Ernst Jung, heute: Reifenhandel) auf der Diele trainiert, wo sonst Tanzveranstaltungen angesagt sind. Kurzerhand wird ein Tor an die Wand und der 6-Meter-Kreis auf den (Holz-) Boden gemalt. Heute noch unvergessen ist bei den damaligen Knaben der Knickfall-

wurf, der unter Jugendtrainer Friedrich („Fiddi“) Wendt bis zur Perfektion eingeübt wird.

Im Jahr 1954 wird übrigens Dienstags trainiert. Gespielt wird in der Großfeldserie

Torraum-drittel

90 - 110 m

Mittel-drittel

Herrenmannschaft 1952

oben: Johann Harms, Johann Benecke, Alfred Grünekle, Hermann Thalmann, Karl Raabe
 mitte: Johann Wolters, Werner Dunker, Claus Meyer
 unten: Heinz Thalmann, Karsten Thalmann, Dietrich Meyer

Serienlinie

1954/1955 in der „VI. Bremer Division“.

Als sich abzeichnet, dass der Großfeldhandball keine Zukunft mehr hat, wird Hallentraining angeboten. Trainiert wird in den vorhandenen Hallen der Umgebung z.B. in Eystrup, Uesen oder Schwarme. Dazu wird für alle Trainingswilligen eine Busfahrt organisiert, was den Nachteil hat, dass man so lange in der Halle warten muss, bis die eigene Mannschaft mit dem Training an der Reihe ist.

1963 folgt der Kreismeistertitel auf dem Großfeld und 1964 der Kreismeistertitel in der Halle.

Beim Großfeldhandball spielt der TSV Morsum im Jahr 1965 in der Bremer Be-



Jugendhandball 1952

zirksklasse, was das Spielen auf dem Morsumer Sportplatz unmöglich macht, weil eine von den erforderlichen vier Ecken fehlt. Aus diesem Grund werden die Begegnungen auf dem Thedinghäuser Sportplatz ausgetragen.

1965 gibt es endlich die erste Frauenmannschaft.

Auf der Jahreshauptversammlung 1969 wird eine größere Beteiligung angemahnt, da sonst ein weiterer Rückgang in der Handballabteilung zu verzeichnen wäre.

Seit 1971 nehmen im Schnitt 15 - 20 Mannschaften des TSV Morsum am Spielbetrieb in den unterschiedlichsten Spielklassen teil. Das ist für einen vergleichsweise kleinen Dorfverein ein bemerkenswerter Wert. In der Hallenserie 1970/1971 werden die Frauen Kreismeister.

Im Jahr 1974 wird die männliche B-Jugend Kreismeister und später auch Verbandsmeister. Außerdem kommt es - bedingt durch den Neubau der Sporthalle - zu einem Aufschwung in der Handballabteilung. Allerdings können die Senioren nicht lange in der Morsumer Halle spielen. Durch eine Regeländerung ist das Spielfeld zu klein geworden und man musste in die Dauelser Sachsenhain-Halle ausweichen, um wenig später in der Thedinghäuser Halle trainieren und spielen zu können.

In der Spielserie 1975/1976 gelingt den Männern der Aufstieg von der Kreisliga in die Bezirksliga.

1978 ist Handball die größte Sparte im TSV Morsum.

In der Spielzeit 1979/1980 spielen die Männer erstmals in der Verbandsliga.

Im Jahr 1981 erreichten die Morsumer Frauen den Kreismeistertitel und steigen in die Bezirksklasse auf.

In der Spielzeit 1981/1982 gelingt den Männern der Aufstieg in die Oberliga Nordsee. Damit sind sie - nach dem TSV Verden in der 2. Bundesliga - die spielstärkste Mannschaft im Kreis Verden. In Morsum wurde jahrzehntelang gute Jugendarbeit



Herren im Oberliga-Aufstiegsjahr 1982

hinten: Karsten Thalmann jun., Horst Wolters, Arno Thalmann, Rolf Meyer, Heinz von Hollen, Jürgen Rahmel, Horst Behrmann, Karsten Thalmann sen.

vorne: Burghard Ehlers, Srecko Simovic, Manfred von Hollen, Martin Kothe, Heiner Albrecht, Arnold Fastenau, Claus Meyer

geleistet, was sich jetzt auszahlt.

Um den starken Kern Morsumer Eigengewächse werden, mit entsprechender Unterstützung eines Gönnerkreises, gezielt gestandene Spieler verpflichtet, die zu meist beim TSV Verden nicht zurechtgekommen sind. Es wird - dem Trend anderer Vereine folgend - mit Srecko Simovic ein ausländischer Spielertrainer verpflichtet. In der Thedinghäuser Gustav-England-Halle sieht man in dieser Zeit begeisternde Handballspiele gegen die besten Teams aus dem gesamten Nordwesten Deutschlands. Später folgen weitere Trainer und die Nordseeliga kann insgesamt beachtliche 7 Jahre gehalten werden. Dabei ist die Quote echter Eigengewächse aus Morsum immer recht hoch.

Im Mai 1982 spielen die Herren gegen die sowjetische Spitzenmannschaft Celtnik

Riga in einer voll besetzten Thedinghäuser Sporthalle, ein Jahr später gegen die sowjetische Spitzenmannschaft Kunzewo Moskau ebenfalls vor vollen Rängen.

In dieser Zeit sind im TSV Morsum insgesamt 18 Mannschaften mit rund 350 Spielerinnen und Spielern gemeldet. Der TSV Morsum ist nach dem TV Baden die zweitgrößte Handballsparte im Landkreis Verden.

In der Spielzeit 1983/1984 steigt die 1. Damenmannschaft in die Verbandsliga auf.

1985 spielen die Damen in der Verbandsliga und die männliche B-Jugend in der Oberliga Nordsee.

In der Spielzeit 1986/1987 erreichen die Herren den 5. Platz in der Oberliga Nordsee. Die erste Damen spielt das 3. Jahr in der Verbandsliga und ist nach dem TV Oyten die spielstärkste Mannschaft im Landkreis Verden. Es gibt 4 Herrenmannschaften, 2 Alte-Herren-Mannschaften und 3 Damenmannschaften.

Nach der Saison 1988/1989 kann der Abstieg der Herren in die Verbandsliga nicht



mehr verhindert werden. Die erste Damen steigt in die Oberliga Nordsee auf. Die

zweite Damen spielt in der Bezirksklasse. Bei den Jugendmannschaften spielen die männliche und weibliche A-Jugend in der Bezirksliga.

Die erste Herren kann 1990 die Verbandsliga nicht halten und steigt in die Bezirks-



A-Jugend Ende der 80iger

oben: Srecko Simovic, Rennig Röpke, Dietz Döhling, Detlef Brück, Hilmar Rode, Frank Homann, Jürgen Thalmann unten: Peter Wojak, Jörg Lefers, Marco Ehlers, Maik Behrmann, Frank Fastenau

liga ab. Ebenfalls absteigen muss die erste Damenmannschaft in die Verbandsliga. Die zweite Damen spielt wieder in der Kreisliga. Es sind 3 Damen-, 4 Herren- und 9 Jugendmannschaften gemeldet.

Bis ins Jahr 1993 spielen die Herren und die Damen in der Verbandsliga. Die

MONTAGSRUNDE

Im Jahr 1977 wird erstmals die gute Arbeit der Montagsrunde auf der Jahreshauptversammlung erwähnt. Immer Montags in der Zeit von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr muss im Handballkreis Verden jemand vom Verein erreichbar sein, um den Spielbetrieb vereinsübergreifend und vereinsintern zu regeln. In dieser Zeit gibt es noch keine Email - es wird der direkte Kontakt mit den bekannten Ansprechpartnern gesucht. In Morsum wird das so geregelt, dass alle Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und andere Aufgabenträger der Handballsparte jeden Montag im Vereinslokal zusammenkommen.

Es herrscht großer Andrang, denn mindestens 20 Leute sind immer da. Es gibt auch viel zu regeln: Vorwoche Revue passieren lassen, Schiedsrichter-Ansetzungen für die kommende Woche, Aufsichten, alle Spiele für die kommende Woche planen (inklusive Bustransfer zu den Spielen, der noch vom Verein gesponsort wird), Spielproteste bearbeiten. Es geht keiner mit Fragezeichen im Kopf nach Hause, denn es wird alles direkt unter den Beteiligten geregelt.

Anschließend bleibt man immer noch in gemütlicher Runde zusammen und lässt den Abend gemeinsam ausklingen. So entwickelt sich eine eingeschworene Gemeinschaft.

Die Rosenmontagssitzung ist im Grunde genommen die beliebteste. Nach dem alljährlichen Start der Turnierplanung des Morsumer Feldhandballturniers wird anschließend Karneval gefeiert.

Zum Ende der neunziger Jahre ist die Montagsrunde leider Geschichte.

In der Montagsrunde haben sich besonders eingesetzt: die jeweiligen Handballobmänner, Gudrun Dunker und Erich Dunker als Spielwartin / Spielwart, Ehler Meyer, Ingo Döhling, Ilse Remmin, Annegret Volmert, Friedhelm Schröder, Karl-Heinz Wigger, Matthias Daneke, Horst Wolters, Claus Meyer, Edgar Thalmann, Gudrun Sperling, Heiner Albrecht und viele andere

männliche D-Jugend wird Verbandsmeister und die männliche und

weibliche A-Jugend spielen in der Bezirksliga. Es sind 3 Damen-, 5 Herren- und 10 Jugendmannschaften gemeldet. Mehr Mannschaften haben zu diesem Zeitpunkt nur der TSV Daverden und die SG Achim-Baden gemeldet.

Fortan können sich die ersten Damen- und Herrenmannschaften jeweils nicht für eine Spielklasse entscheiden. Während die Damen konstant zwischen Oberliga und Verbandsliga pendeln, können sich die Herren nicht zwischen Kreis- und Bezirksliga entscheiden. Im Herrenbereich geht es nach dem freiwilligen Rückzug der Mannschaft aus der Landesliga im Jahr 2006 bis in die Kreisliga zurück, nachdem über einen längeren Zeitraum eine gewisse Konstanz zu erkennen war. Ab 2009 sind die Herren dann erfolgreich und steigen im Jahr 2012 bis in die Verbandsliga Nordsee auf - der größte sportliche Erfolg im Herrenbereich nach über 19 Jahre Verbandsliga-Abstinenz.





männliche B-Jugend 2007/2008



1. Damen 2009/2010 - Meister Verbandsliga





Aktueller Vorstand v.l.n.r.
stv. Kassenwart Kai Beermann, stv. Schriftführerin Gabi Brück, 3. Vorsitzende Maren Jacobsen, Schriftführerin Marion Fastenau, 1. Vorsitzender Arno Thalmann, Kassenwartin Andrea Homann, 2. Vorsitzender Tom Behrmann

Herausgeber:

TSV Morsum e.V. zum 100-jährigem Vereinsbestehen im Jahr 2013

Auflage 800

Redaktion Kurt Behrmann, Hermann Homann, Hermann Lakemann,
Arno Thalmann, Björn Jacobsen

Layout & Satz Björn Jacobsen

Druck & Bindung Haus der Werbung, Verden

Vielen Dank an alle, die bei der Erstellung der Chronik durch Beiträge, Erinnerungen, Fotos und Anekdoten aller Art mitgewirkt haben.

Die Inhalte dieser Chronik wurden mit großer Sorgfalt in ehrenamtlicher Tätigkeit erstellt und geprüft. Fehler jeder Art bitten wir an dieser Stelle zu entschuldigen.

MIT UNS IMMER EIN VOLLTREFFER

**Neue Brille
schnell
und
einfach**



Öffnungszeiten Mo.-Fr. 8:30 - 18:30 Sa 8:30 - 13:00

| Brillen | Kontaktlinsen | Uhren | Schmuck | Batterien |

DIE OPTIKER

Meike Dreyer & Ingmar Strahmann oHG
Blankenburger Str. 2 | 27321 Thedinghausen | 0 42 04. 91 44 44

